

Elena Sokratous
Theaterregisseurin

elenasokratous.com

Elena Sokratous ist in Limassol / Zypern geboren. Jetzt wohnt sie in Berlin und arbeitet als Regisseurin und Theaterpädagogin. Sie hat an der Aristoteles- Universität in Thessaloniki / Griechenland im Fachbereich Theater an der Fakultät der Künste studiert. Sie hat an Seminaren an der Freien Universität zu Berlin so wie an Workshops mit Thomas Ostermeier, Annie Dorsen, Florentina Holzinger, Faustin Linyekula und Kyle Abraham teilgenommen.



Sie ist die Gründerin und die Regisseurin der Theatergruppe “ek-drasis” (Limassol, 2009-2016) und der Theatergruppe “ithAKT” (Berlin, aktiv seit 2012). In Kooperation mit Achilleas Sourlas erstellte sie die Musik-Theatergruppe “fairy tails” (Berlin, 2013-2014). Sie ist eine der 3 Gründerinnen des gemischten Theaterkollektivs „Koullou|Makka” (Limassol, aktiv seit 2022) und eine der 4 Gründungsmitglieder der gemischten Theatergruppe “Punkt*” (Berlin, aktiv seit 2022). Sie hat auch in Projekten des deutschen Bundesministeriums für Bildung und Forschung (Wege ins Theater) als Theaterpädagogin, Regisseurin und Koordinatorin gearbeitet “Mein Leben - Mein Theater” (Berlin, 2014-2017), “TheaterHeimat” (Berlin, 2019), “wir.haben.das.Recht” (Berlin, 2020), “MenschlicherKontaktGesucht”, (Berlin, 2022), “!Theaterimpfung!” (Berlin, 2022), „KlasseTheater“ (Berlin, 2023-2024).

Sie hat viele Theaterstücke geschrieben und inszeniert (Drehbuch und Regie): “Se sas pou mas akoute” – basiert auf Theaterstücke von Loula Anagnostaki - (Limassol, 2009), “alerT” – basiert auf die Autobiographie “I Zoi mu is to Dromokaition” von Romos Filiras - (Limassol, 2010), “Migronauten” (Berlin, Würzburg, Frankfurt a.M., 2013-2014), “Death and the Maiden” (Berlin 2013-2014), “fe ma el” – basiert auf Theatermonologen für Frauen - (Limassol, Nicosia, 2013), “Unser Lied: Die Aufführung” – basiert auf „Ena Tragoudi“ von Vangelis Chatzigiannidis - (Berlin, 2015), “I:Wall.” (Limassol, 2015), “Pame Camping: Eine Entdeckungsreise” (Berlin, 2016), “Omfalos” - Co-Regie: Odysseas I. Konstantinou- (Limassol, 2016, im Rahmen der Festspiele theYard.Residency.16), “Zürück nach vorn: Wer bin ich, wer will ich sein?” - co-Regie: Michael Fotopoulos - (Berlin, 2017), “Rotkäpchen Reloaded” -basiert auf das Theaterstück “Rotkäpchen – to proto ema” von Lena Kitsopoulou- (Berlin, 2017), “wir.haben.das.Recht” -Co-Regie: Michael Fotopoulos-

(Berlin, 2020), „Mnimis Talantosi“ basiert auf die Gedichte von Marios Vourgos (Burg Kolossi, Limassol, 2021), „s|he“ (Berlin, 2021, Teil der Aufstellung „Threads of Freedom“), „Mein Auge ist trüb geworden“ (Berlin, 2022, im Rahmen der Festival 48 Stunden Neukölln), „KONTAKT“ - co-Regie: Michael Fotopoulos - (Berlin, 2022), „Flieg Baby, flieg!“ (Berlin, 2022) und „Ja, aber“ (Berlin, 2023).

Sie ist auch die Schriftstellerin des Stückes „R.A.S.“ -Regie: Odysseas I. Konstantinou,- (Limassol, 2011). Sie hat als Regisseurin die Uraufführung des Stückes „Lebensraum“ von Thanasis Triaridis (Berlin, Frankfurt a.M., Athens, Thessaloniki, Patra, Nicosia, Limassol 2016), die deutsche Uraufführung des Stückes „Ich will ein Land“ von Andreas Flourakis -Co-Regie: Michael Fotopoulos- (Berlin, 2019), die Uraufführung des Stückes „HIV“ von Thanasis Triaridis – zweiter Regisseur: Odysseas I. Konstantinou - (Berlin, Athens, Patra, Nicosia, Limassol 2019 und Athens, Thessaloniki 2023), die Uraufführung des Stückes „FAT“ von Zoi Apostolidi (Nicosia, Limassol, Larnaca, Nova Goriza, 2024, im Rahmen der Internationalen Theaterkonferenz des ETC und Festival Junges Europa IV) und die Uraufführung des Stückes „Bodies we fall for“ von Nayia T. Karakosta (Limassol, Larnaca, 2024, im Rahmen von Beyond DisDance Festival) gemacht.

Sie hat als Regieassistentin und Schauspielerin im Kurzfilm „Postheimat“ (Berlin, 2014) mitgewirkt. Mit Ioanna Neofytou und Marios Patsalis entwickelt sie das multi-location performance Projekt „La fête“ (Berlin, Paris, Athen, 2013). Mit Ioanna Neofytou und Irimi Tiniakou hat sie an der Ausstellung „Mediterranean Bodies – The Underwater Heart of the Mediterranean“ mit der Performance „No|Progress“ (Athens, 2015) teilgenommen.

Sie hat zudem mit THOC, nicht nur als Regisseurin, aber auch als Motivatorin in den Theaterpädagogische Workshops des Mittwochs (Nicosia 2016 & 2022) gearbeitet. In 2021 hat sie online barrierefrei Theater Seminare im Rahmen des pädagogischen Projekts der Liminal.eu. Gruppe angeboten. In 2023 hat sie als Gruppe mit Nayia T. Karakosta und Eleftheria Sokratous eine Residency auf der Dancehouse in Nicosia mit dem Projekt „Tzai meta?“ gemacht.